

Inhaltsverzeichnis

Vorwort5

1 Einleitung11

1.1 Hey, Mensch: Äußere Architektur an innere
Entsprechung 13

1.2 Die Differenz zwischen Mensch, Architektur und Kultur 16

**2 Die Natur der Architektur – Fundament unserer
Zukunft.....19**

2.1 Innere Organisation.....24

2.2 Sprechende Gebäude.....25

2.3 It's not a match.....27

2.4 Evolution der künstlichen Umwelt – Veränderung
und Mutation30

2.5 Architektur möchte sich anpassen (und wirken)31

2.6 Es liegt was in der Luft – das Generationenproblem
der Moderne37

2.7 Gebäude wirken, es fragt sich nur, wie?.....40

2.8 Kunst und Architektur – ein Missverständnis.....42

2.9 Architektur als Wahrnehmungssequenz43

2.10 Gefühlte Architektur und die Suche nach dem verlorenen
Ornament.....45

**3 Die Biologie der Baukunst – Co-Evolution von
Mensch und Kultur.....55**

3.1 Formen finden, um Leben zu schützen.....55

3.2 Architektur als Anpassung.....58

3.3	Maximal Stress Buildings.....	60
3.4	Grenzen erweitern, Lebensräume kennzeichnen, Marker setzen	61
3.5	Status sichern – Stabilität erzeugen.....	62
3.6	Die Geschwindigkeit der Architektur.....	64
3.7	Biologisches Erbgut aus Stein	65
3.8	Aufgaben der Architektur.....	67
3.9	Die Biologie der Kultur – die kulturelle Architektur der Evolution.....	68
4	Bauanleitung zum Unglücklichsein – Erblasten.....	73
4.1	Epigenetische Vererbung via Mutation.....	73
4.2	Ein vereinfachtes Beispiel	75
4.3	Behavioristische Vererbung.....	76
4.4	Symbolische Vererbung	77
4.5	Kognitive Dissonanzen im ausgelagerten Gedächtnis.....	79
4.6	Zurück zum Ursprung architektonischer Gedanken.....	81
4.7	Homologe & konvergente Entwicklungen	82
4.8	Vorbilder und Formfindung.....	83
4.9	Von der Imitation und Variation zum Organisationsprinzip.....	84
4.10	Vom Signal zum Symbol.....	88
4.11	Analogien und Baupläne der Natur.....	90
4.12	It's the law – Mendelgesetz.....	91
4.13	Fraktale – Muster der Welt.....	92
4.14	Richtlinien aus der Vergangenheit.....	93
4.15	Vom Vorbild zur Vorliebe zur Vorahnung.....	94
4.16	Spurensuche im Lebensraum – Orientierung in der kulturellen Umwelt.....	96
4.17	Das Gehirn und die Orientierung im Raum	99

5	Architektur im Reagenzglas – die TRACE-Kulturforschung.....	105
5.1	Kurzbeschreibung des grundsätzlichen Ablaufs der Experimente.....	106
5.2	Architektur, Gedanken & Bleistift	107
5.2.1	Zeichnen für neurowissenschaftliche Experimente.....	107
5.2.2	Ein Phasenraum der Architektur	109
5.2.3	Die Decorum-Matrix.....	111
5.3	Zeiträume: Jahrhunderte der Architektur als Momentaufnahme	111
5.4	Die Ordnung.....	112
5.5	Praktische Unschärfe.....	115
5.6	Sie sehen nichts als Regeln.....	116
5.7	Neuronenfeuerwerk auf Papier	116
5.8	Hypothese und Beschreibung Experiment Nr. 1	118
5.8.1	Ergebnis Experimente Nr. 1	119
5.8.2	Alternative Interpretation	120
5.9	Das ist ja wieder prototypisch.....	121
5.10	Abschließende Beurteilung durch die Neurowissenschaftler	122
5.11	Hypothese und Beschreibung Experiment Nr. 2.....	123
5.11.1	Interpretation der Ergebnisse Experiment Nr. 2.....	124
5.12	Schlussfolgerung der Neurowissenschaftler	124
5.13	Zur gleichen Zeit auf der anderen Seite der Welt.....	125
5.13.1	Schon wieder Kulturrelativismus.....	125
5.13.2	Die Zwickmühle	126
6	Renaissance reloaded: KI und Decorum – die Zukunft (jenseits) der westlichen Kultur	129
6.1	Auswirkungen auf die Architektur.....	133
6.2	Ernste Konsequenzen.....	135
6.2.1	Das beschleunigte Leben führt bereits zu Anpassungsproblemen	136

6.2.2	Upgrade im menschlichen Maßstab	137
6.3	Aufstehen aus Ruinen (mit mentalen Modulen)	138
6.4	Sofortmaßnahmen am Unfallort.....	139
6.5	Der <i>Vignola TRACEr</i>	140
6.6	Die Rückkehr des klassischen Ornaments mit anderen Mitteln.....	142
6.7	Unbewusste Inklusion = Unbewusste Exklusion	143
6.8	Zurück zur Natur.....	144
6.9	Geschichte schreiben.....	145
6.10	Vertraute Neuheit – ein universelles Ornament	148
6.11	Renaissance X.0.....	149
6.11.1	Mehr Souveränität und Stabilität durch Baumaßnahmen	151
6.11.2	Innovationsdruck als Katalysator – unser Glück?	152
6.11.3	Unhappy End?	157
Literaturverzeichnis.....		161